

AUS DEN VIERTELN

CDU/Grüne wollen Tempo 30 einführen

STADTBEZIRK 8 (arc) CDU und Bündnis 90/Die Grünen haben unmittelbar nach der Informationsveranstaltung zum geplanten Radweg auf der Gubener Straße am Mittwochabend einen Antrag für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung 8 am 3. Mai eingereicht. Demnach soll die Anordnung von Tempo 30 auf der Gubener Straße, zunächst als Verkehrsversuch für sechs Monate, erfolgen. Darüber hinaus soll die Markierung eines Radfahrstreifens auf der Gubener Straße in Fahrtrichtung Eller, ebenfalls zunächst als Verkehrsversuch für sechs Monate, aufgetragen werden.

Alde Düsseldorfer übernehmen Uhrenturm

FLINGERN (arc) Mit einer großen Einweihungsfeier am heutigen Samstag, 22. April, ab 17.30 Uhr eröffnen die Alde Düsseldorfer als neuer Pächter und Nachfolger der Hermann-Harry-Schmitz-Societät nach umfangreichen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten den Uhrenturm an der Grafenberger Allee 300 neu. Der Uhrenturm wird gleichzeitig die Geschäftsstelle der ältesten Düsseldorfer Bürgergesellschaft. Präsentiert wird dabei auch die erste Kunstausstellung mit Werken von Lothar Taube. Vernissage ist um 18 Uhr.

Vorlesezeit in der Bücherei Unterbach

UNTERBACH (RP) Die Geschichte „Weil ich Dich lieb hab, kleiner Bär“ von David Bedford gibt es am Freitag, 28. April, um 16 Uhr in der Stadtbücherei Unterbach, Breidenplatz 8-10, für interessierte kleine Leser zu hören. Nach der Lesung können die Kinder dann auch kreativ werden und zu dem gerade Gehörten ein schönes Herz basteln – zum Beispiel als Geschenk für den Muttertag. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist telefonisch unter 0211-8924957 oder per E-Mail an stbunterbach@duesseldorf.de allerdings notwendig.

Was die Bürger für das Zooviertel wollen

Aldi-Süd und Silberlake, die Projektentwickler der Zooterrassen an der Rethelstraße, haben jetzt die Auswertung der Bürgerbeteiligung veröffentlicht. Gewünscht ist mehr Gastronomie, bezahlbarer Wohnraum und Parkflächen.

VON MARC INGEL

DÜSSELTAL Die Zooterrassen werden Düsseldorf im Allgemeinen und die Rethelstraße im Besonderen verändern, so viel ist klar. Das Bauprojekt erstreckt sich vom Beginn der Franklinbrücke entlang von Rethel- und Ahnfeldstraße bis zu der heutigen Spielhalle. Baurecht gibt es noch nicht, die Projektentwickler Silberlake Real Estate und Aldi-Süd mit dem Büro RKW Architektur+ als federführender Planer hoffen grob auf eine Fertigstellung bis Ende 2026, entsprechend steht ein Abriss des jetzigen Baukörpers an der Rethelstraße 98 und 100 zwischen Ahnfeldplatz und Brücke, der aktuell vor allem mit fluktuierenden Geschäften noch hoch frequentiert ist, nicht kurz bevor. Und man kann den Investoren sicher keineswegs vorwerfen, sie würden die Menschen vor Ort nicht mitnehmen bei ihren Planungen. So gab es zwei Bürgerbeteiligungen, deren Auswertung jetzt vorliegt. Die Ergebnisse sollen in die eben noch nicht final ausgearbeiteten Pläne einfließen, ob das der Fall sein wird, bleibt abzuwarten.

Jedenfalls wurde das gesammelte Feedback der Nachbarschaft sortiert, zusammengefasst und im Rahmen einer Ausstellung in einem leer stehenden Ladenlokal an der Rethelstraße präsentiert. Sie konnten im Rahmen der Ausstellung außerdem einen virtuellen Spaziergang über die geplanten Zooterrassen unternehmen und abstimmen, welche Wünsche und Anregungen ihnen besonders wichtig sind. Das ging ebenso über eine Online-Plattform. Die Anregungen wurden in vier Rubriken unterteilt. Bei dem Themenschwerpunkt „Angebot und Nutzung“ entfielen die meisten Stimmen auf „bezahlbaren Wohnraum“ und „vielfältige Gastronomie“. Bei den Ausstellungsbesuchern landete das „öffentliche WC“ auf Platz drei, online waren es die



Die neue Aldi-Süd-Filiale am Ahnfeldplatz soll auf mehreren Etagen auch Raum für Büros, Wohnungen und weiteren Einzelhandel bieten. Die Zooterrassen links daneben reichen hoch bis zur Bahnstrecke. VISUALISIERUNG: RKW ARCHITEKTUR+

„Orte für Kunst und Begegnung“. Unter der Rubrik „Stadttraum und Aufenthaltsqualität“ rangiert der Wunsch „Den Marktplatz unbedingt erhalten“ insgesamt deutlich auf Platz eins. Dahinter folgen „freizugängliche Aufenthaltsbereiche“ und Platz drei teilen sich „unterirdische Container für Glas, Müll, Altkleider“ sowie ein zu schaffen der „Platz für Feste, Veranstaltungen und Nachbarschaftstreffen“.

Beim Thema „Mobilität und Barrierefreiheit“ votierten die meisten Teilnehmer für Parkflächen, die sowohl Anwohnern als auch Kunden zur Verfügung stehen, sowie für „öf-

fentliche Sitzplätze“ und „lärmmindernde Maßnahmen“. Bei „Architektur und Gestaltung“ machten „Baumbestand auf dem Ahnfeldplatz erhalten“, die „Dach- und Fassadenbegrünung“ sowie „begrünte Aufenthaltsflächen schaffen“ das Rennen.

Fazit: Durch die breite Beteiligung sei nicht nur Aufklärung betrieben, Fragen beantwortet, Gerüchte aufgeklärt und Bedenken genommen worden, ebenso hätten auch kritische Stimmen Gehör gefunden, bilanzieren die Projektbeteiligten. Zwischen den geäußerten Wünschen und Anregungen sowie

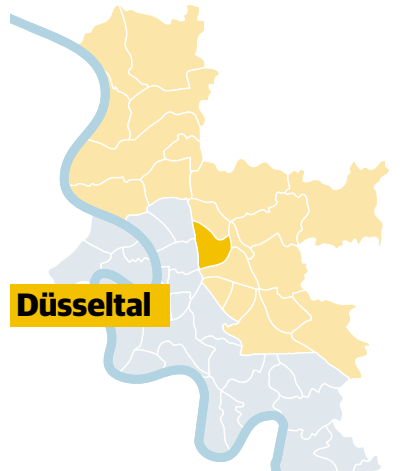
den vorgestellten Plänen bestehe in weiten Teilen aber eine erstaunliche Übereinstimmung. Unabhängig von der individuellen Haltung, die von Lob und Anerkennung bis Skepsis und Ablehnung gereicht habe, „gab es von den Teilnehmern durchweg großes Lob für das Gesprächsangebot und die Möglichkeit der aktiven Beteiligung“.

Gebaut werden soll auf jeden Fall eine neue Aldi-Süd-Filiale, die auf mehreren Etagen auch Platz für Büro- und Wohnraumnutzung, Gastronomie und weiteren Einzelhandel lässt. Der Ahnfeldplatz soll komplett neu gestaltet werden (un-

INFO

Messe für Stadt- und Projektentwicklung

Messe Seit 2015 findet die „Polis Convention“, die bundesweite Messe für Stadt- und Projektentwicklung, jedes Jahr im Frühjahr in den Alten Schmiedehallen auf dem Areal Böhler statt. An zwei Tagen, 26. und 27. April, treffen sich hier alle Akteure, die die Städte aktiv beeinflussen, gestalten und weiterentwickeln wollen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem messebegleitenden Kongress. Info: polis-convention.com.



Unbekannte beschmieren Gebäude auf Hammer Schützenplatz

HAMM (gaa) So schnell, wie sie an die Wand gesprüht wurden, so schnell waren sie auch wieder weg – trotzdem ist bei den Schützen in Hamm der Ärger weiterhin groß, dass Unbekannte am vergangenen Wochenende das Schützenheim mit sogenannten Tags sowie weiteren Botschaften beschmiert und einen Schaden von etwa 2500 Euro verursacht hatten. Schützenbruder und Malermeister Michael Huschens erklärte sich aber umgehend bereit, zu helfen, sodass die Schmiererei

en nicht nur entfernt wurden, sondern die Wand auch schon wieder weiß gestrichen wurde.

„Wir waren richtig schnell und haben Flagge zeigt, dass solche Aktionen bei uns keinen Sinn machen“, sagt Andreas Küpper, Chef der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Düsseldorf-Hamm. Es sei nicht die erste Schmiererei am Schützenheim gewesen, doch nie hätten die Täter derartig großflächig ihre Kürzel und Botschaften hinterlassen wie jetzt. Im jüngsten Fall soll sich die böse

Überraschung für die Schützen in der Nacht vom vergangenen Samstag (15. April) auf Sonntag (16. April) ereignet haben. „Man kann sich nicht 100-prozentig davor schützen. Wir haben die Aktion in der vergangenen Woche aber zur Anzeige gebracht und vielleicht kann die Polizei die Täter anhand der Tags ermitteln. Vielleicht haben wir ja Glück“, sagt Küpper.

Auch Daniel Leuchten, Vorsitzender des Fördervereins Düsseldorf-Hamm, hofft noch, dass die Täter

Das Schützenheim in Hamm wurde am vergangenen Wochenende beschmiert. FOTO: SCHÜTZEN



ermittelt werden. „Sowas ist immer sehr ärgerlich, weil hier alles ehrenamtlich von der Schützenbruderschaft gepflegt wird. Der Platz soll ja auch für alle da sein, aber man muss weder das Schützenheim beschmieren, noch muss man Scherben und Müll hinterlassen – das kommt nämlich auch immer wieder vor“, berichtet er. Leuchten bitet um Rücksicht und dass die Verursacher „ihr Gehirn einschalten. Die Stadt kommt hier zum Aufräumen nicht vorbei“.

RHEINISCHE POST



12. RP-FINANZFORUM
Mit Top-Speaker Robert Halver

12. RP-Finanzforum

INVESTMENT IDEEN

Hauptvortrag: Trotz Krisen auch die Chancen der Geldanlage beachten

Robert Halver, Leiter Kapitalmarktanalyse der Baader Bank AG in Frankfurt, bekannt aus Funk und Medien

Erfahren Sie in den ausgewählten Expertenvorträgen von Banken, Finanzdienstleistern und unabhängigen Vermögensverwaltern die Besonderheiten der aktuellen Anlagemöglichkeiten. Mit Podiumsdiskussionen und Infoständen sowie anschließendem Get-together mit Catering.

Termin: Mittwoch, 24. Mai 2023, 16 – 23 Uhr

Preis (inkl. Catering): 35 €, 25 € für Abonentinnen und Abonenten*

Veranstaltungsort: RP Konferenzzentrum, Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf
(Parkmöglichkeiten sind vorhanden)

Jetzt Tickets sichern : 0211 274000 oder westticket.de

Sie möchten mehr über unsere Veranstaltung erfahren? Gerne erreichen Sie uns unter 0211 505-2418